

Institut für
Jugendarbeit
Gauting

KULTUR PÄDAGOGIK

Inhaltsverzeichnis

Einführung & Verständnis	5
Zielgruppen & Struktur	6
Übersicht Basisqualifizierung	7
Beitrag & Kooperation, Aufbauqualifizierung	8
Beschreibung der Ausdrucksformen	
Bildnerisches Gestalten	9
Film und Video	10
Fotografie und Fotokunst	11
Kreatives Schreiben und Erzählen	12
Musik	13
Tanz	14
Zirkuskünste	15
Bewerbung	
	19

Einführung

Wozu dient Kulturelle Bildung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Kulturelle Bildung befähigt Menschen im schöpferischen Prozess ihre Sichtweisen und Haltungen zu entwickeln, zu zeigen und ihre Lebensräume zu gestalten.

Kulturelle Bildung ist ein Teil der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ebenso wie der Kulturarbeit und Basis jeglicher Bildungsarbeit. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, ihre eigene Persönlichkeit zu erkunden und Selbstwirksamkeit zu erleben.

Die Ausbildung vermittelt den Teilnehmenden Methoden, Wissen und praktisches Handeln der Kulturellen Bildung. Die Inhalte sind einfach anwendbar, niedrigschwellig im Zugang und vielfältig umsetzbar. Zielsetzung ist das Kennenlernen von verschiedenen Ausdrucksformen, um für die Kinder und Jugendlichen ein breites kreatives Spektrum anbieten zu können.

Unser Verständnis von Kulturpädagogik und Kultureller Bildung

Bei Angeboten der Kulturellen Bildung geht es darum, freiwillig und gemeinsam im Austausch mit anderen etwas Kreatives zu gestalten.

Es werden Themen bearbeitet, die Kindern und Jugendlichen Spaß und Freude bereiten, auf die sie neugierig sind, die sie faszinieren oder sie stark beschäftigen. Kulturelle Bildung geht von Stärken und Interessen aus und fragt: Was kannst du schon und was möchtest du noch entdecken oder dazulernen?

Kulturpädagogik arbeitet nach dem Prinzip der Ganzheitlichkeit: Körper, Geist und Seele werden gleichermaßen gefordert und gefördert. Dabei werden viele verschiedene kulturelle Ausdrucksformen genutzt: Bildende Kunst und digitale Medien, Erzählen, Literatur und Schreiben, Film und Fotografie, Musik und Rhythmus, Spiel und Zirkus, Tanz und Theater ...

Diese Vielfalt ist wichtig, weil Menschen verschieden sind und nicht alle dasselbe interessiert und begeistert.

Erläuterungen zur Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in zwei Teile, zum einen die Basisqualifizierung und daran anknüpfend die Aufbauqualifizierung.

Die Basisqualifizierung umfasst drei Praxis- und drei Rahmenseminare sowie eine Projektarbeit und endet mit dem Zertifikatsabschluss „Basisqualifizierung Kulturpädagogik“.

Als Ausdrucksformen und somit Themengebiete für die Praxisseminare stehen zur Auswahl: Bildnerisches Gestalten | Film & Video | Fotografie & Fotokunst | Kreatives Schreiben und Erzählen | Musik | Tanz | Zirkuskünste.

Nach abgeschlossener Basisqualifizierung kann mit der Aufbauqualifizierung das Zertifikat „Kulturpädagog:in für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ erworben werden.

Zielgruppe

- ◆ Pädagogische Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- ◆ Mitarbeitende im schulischen Ganztag
- ◆ Künstler:innen
- ◆ Kulturpädagogisch interessierte Quereinsteiger:innen

Basisqualifizierung Kulturpädagogik

Mit der Basisqualifizierung Kulturpädagogik werden die Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Ablauf

Einführungsseminar
26. – 28.03.2025 (2,5 Tage)

Teilnahme an drei Praxisseminaren zwischen
06/2025 und 04/2026 (7,5 Tage)

Vier Treffen in selbstorganisierten Regionalgruppen

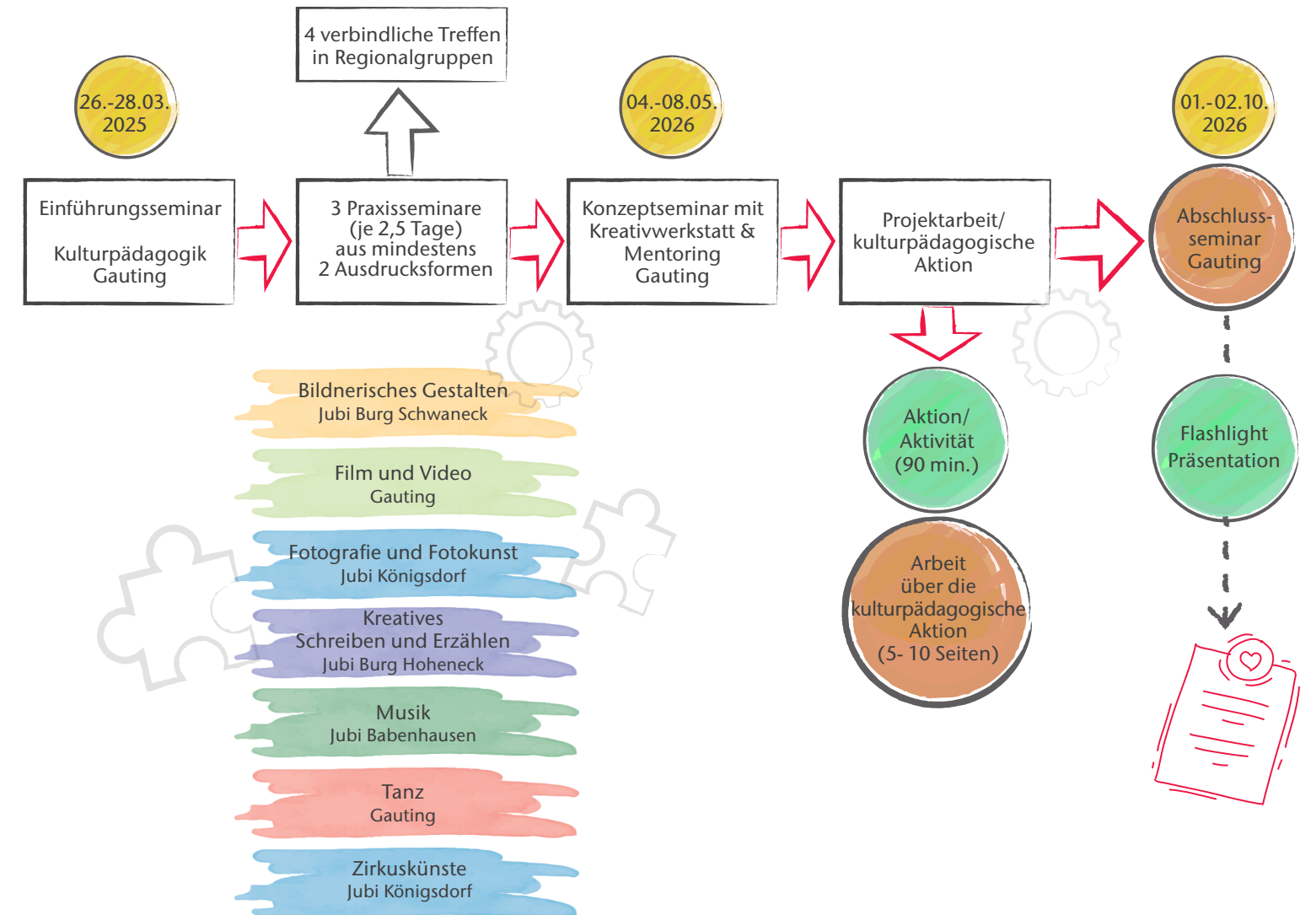
Konzeptseminar mit Kreativwerkstatt und Coaching
04. – 08.05.2026 (4,5 Tage)

Erstellung einer Arbeit über eine kulturpädagogische Aktion (Dauer 90 Min.)

Abschlusssseminar mit Flashlight-Präsentation der Aktion
01./02.10.2026 (1,5 Tage)

Struktur

Basisqualifikation Kulturpädagogik



Teilnahmebeitrag

2.400 Euro
(mit EZG im Institut für Jugendarbeit
2.470 Euro, zzgl. individuelle Fahrtkosten)

Kooperation

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit folgenden Jugendbildungsstätten in Bayern statt:

- Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Babenhausen
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck in Ipsheim
- Jugendbildungsstätte Königsdorf
- Bildungszentrum Burg Schwaneck in Pullach



Aufbauqualifizierung

Aufbauqualifizierung

Die Aufbauqualifizierung Kulturpädagogik vertieft die Grundlagen. Dies erfolgt einerseits mit der Belegung von drei weiteren Praxisseminaren aus den verschiedenen Ausdrucksformen (siehe Basisqualifikation), andererseits mit der Teilnahme an einem Fachseminar, das die fachlich-kulturpädagogischen Inhalte vertieft.

In der Praxis wird eine Abschlussarbeit über ein durchgeführtes Projekt erstellt und in einem Fachgespräch präsentiert.

Aufbauqualifizierung Kulturpädagogik ab 2027 (9,5 Tage)

Teilnahme an drei Praxisseminaren (7,5 Tage)

Teilnahme an einem Fachseminar/

Follow Up Kulturpädagogik (1,5 Tage)

Erstellung einer Abschlussarbeit über ein durchgeführtes Praxisprojekt (mind. 2 Tage)

Fachgespräch zur Abschlussarbeit (0,5 Tage)

Bildnerisches Gestalten

(Bildungszentrum Burg Schwaneck, Pullach)

Farbe und Form, Material und Werkzeug haben einen hohen Aufforderungscharakter, führen in einen kreativen Prozess und ergeben ein künstlerisches Ergebnis.

Ziel der Ausdrucksform bildnerisches Gestalten ist es, diese Schritte im eigenen Tun künstlerisch zu erleben und für die pädagogische Arbeit fruchtbar zu machen.

Die Teilnehmenden legen die handwerkliche Basis dazu in den beiden angebotenen Praxisseminaren, aufgeteilt in zwei- und dreidimensionales Arbeiten. Der Transfer in die bestehende pädagogische Praxis nimmt die Zielgruppe in den Blick, erweitert das eigene Handlungsrepertoire und erhöht die Planungskompetenz.

Die Erweiterung der persönlichen künstlerischen Praxis ist gewünschte Folge davon, sei es in kleinen skizzenhaften „Notizen des Alltags“ oder aufwendigeren künstlerischen Arbeiten.



Bildnerisches Gestalten

Bildnerisches Gestalten in 3-D – Holz, Gips und was der Keller hergibt

Freitag 30. Mai 2025 | 10.00 Uhr bis
Sonntag 01. Juni 2025 | 13.00 Uhr

Bildhauerei bedeutet Dreidimensionalität und wird heute meist schlicht als „in 3-D“ bezeichnet. So schnell ist dies dahingesagt und doch verbirgt sich dahinter ein riesiges Spektrum kreativ-künstlerischer Möglichkeiten.

Verschiedene Materialien (siehe Überschrift) werden mit verschiedenen Werkzeugen (Schnitzseisen, Flex und Heißklebepistole) oder nur den Händen bearbeitet und nehmen neue Gestalt an – in 3-D.

Grundlegende Techniken plastischer Arbeit wechseln sich mit Experimentellem ab. Das eigene Tun steht im Vordergrund, die Ergebnisse werden unter Gesichtspunkten des Prozesses besprochen, nicht der künstlerischen Qualität. Der Bezug zur Zielgruppe wird durch Werkstattgespräche hergestellt. Beispiele aus der Welt der Profikunst regen an und spiegeln das Potential kreativen Schaffens.

Bilder zaubern – keine Hexerei!

Montag 1. Dezember 2025 | 10.00 Uhr bis
Mittwoch 3. Dezember 2025 | 13.00 Uhr

Ein leeres Blatt Papier? Kein Problem!

Im Seminar entstehen Bilder mit ungewöhnlichen und ungewohnten Techniken.

Es wird mit Zeichnung, Collage, Druck und einer Vielzahl an unterschiedlichen Farben und Materialien gearbeitet.

Mit verschiedenen Untergründen und Formaten. Bilder werden gemalt, geklebt, gedruckt, übermalt, gefaltet, gepinselt, gekratzt... sie wachsen ganz schnell und verändern sich rasant. Im Vordergrund stehen das Experiment und die Freude am kreativen Gestalten.

Die Teilnehmenden können sich auf viele, schöne, überraschende und schreckliche Ergebnisse freuen!

Gestalten in 3D | Bilder zaubern

Film und Video

(Institut für Jugendarbeit, Gauting)

Die Fähigkeit, Videos zu produzieren, ermöglicht es jungen Menschen, ihre Kreativität auszudrücken und ihre eigenen Geschichten zu erzählen. Dies fördert ihre künstlerische Entwicklung und ermöglicht es ihnen, ihre Ideen auf neue und interessante Weise zu teilen.

Videos zu produzieren erfordert Selbstaussdruck und fördert das Selbstbewusstsein. Durch das Erschaffen und Teilen ihrer eigenen Videos können Kinder und Jugendliche ihre Stimme finden und ihr Selbstvertrauen stärken. Darüber hinaus lernen sie, in Teams zu arbeiten, Ideen auszutauschen und gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten.

In den Filmseminaren wird die Basis rund um das universelle Medium vermittelt und ein Transfer in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geschaffen.



Vom Clip zum Film | Traumfabrik

Vom Clip zum Film – Videoprojekte mit dem Smartphone

Freitag 11. Juli 2025 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 13. Juli 2025 | 16.00 Uhr

Niederschwellige Video-Projekte werden vorgestellt, selbst ausprobiert und die technischen Grundlagen von Filmen und Schnitt mit dem Smartphone vermittelt. Die Teilnehmenden können das künstlerische Potential des Mediums ausloten.

Inhalte

- Projekte mit der Stop-Motion Technik
- Filmen und Schneiden mit dem Smartphone
- Pädagogische und technische Umsetzung in den Einrichtungen

Die vorgestellten Projekte werden sofort ausprobiert und reflektiert. Zudem wird der Bezug zum Arbeitsfeld der Teilnehmenden und der Transfer zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen hergestellt.

Traumfabrik – mit Bild, Ton und Musik neue Welten erschaffen

Freitag 06. Februar 2026 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 08. Februar 2026 | 16.00 Uhr

Film ist ein universelles Medium. Die Bilder müssen im rechten Licht aufgenommen werden, der Ton soll stimmen, die Musik macht die Atmosphäre. Beim Schnitt wird schließlich aus allen Einzelteilen ein Kunstwerk, das die Zuschauenden in eine andere Welt entführt.

Inhalte

- Arbeiten mit Kamera und Tonaufnahmegerät
- Arbeiten mit dem Greenscreen
- Videoschnitt am PC
- Pädagogische und technische Umsetzung

Die Möglichkeiten des Mediums Film werden durch selbst Probieren ausgelotet.

Fotografie und Fotokunst

(Jugendbildungsstätte Königsdorf)

Die Fotografie bietet Kindern und Jugendlichen zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv mit der eigenen Person zu beschäftigen und sich die Umwelt durch neue Perspektiven zu erschließen.

Fotografie hilft, sich selbst zu entdecken und kreativ weiterzuentwickeln. Fotografieren fördert die Achtsamkeit für die Mitmenschen und die Umgebung. Pädagogische Fotoprojekte machen Spaß und stärken die Gruppe.

Die in den Fotoseminaren vermittelten Projekte eignen sich für Kinder und Jugendliche. Im praktischen Ausprobieren wird das Feuer für die kreative Fotografie entfacht und vermittelt, wie man das enorme Potential dieses schöpferischen Mediums an Kinder und Jugendliche zielgerichtet weitergeben kann.



Fotografie und Fotokunst

Faszination Fotografie – einfach umsetzbare Fotoprojekte für Einzelne und Gruppen

Freitag 27. Juni 2025 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 29. Juni 2025 | 16.00 Uhr

Es werden verschiedene faszinierende Fotoaktionen vorgestellt, die man mit einfachen Mitteln und ohne großes technisches Knowhow durchführen kann. Alle Projektideen sind mit Fotokamera oder Smartphone durchführbar.

Die vorgestellten Projekte werden sofort ausprobiert und reflektiert. Zudem wird der Bezug zum Arbeitsfeld der Teilnehmenden und der Transfer zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen hergestellt.

Inhalte

- Verblüffende und schnell umsetzbare Fotoprojekte
- Begleitende Spiele und Übungen
- Pädagogische und technische Umsetzung in den Einrichtungen

Auf den Spuren der Lichtzauberer – Low-Tech-Fotoprojekte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Freitag 18. März 2026 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 20. März 2026 | 16.00 Uhr

Fotografie in ihrer elementarsten Form hat etwas von Magie: Mit selbst hergestelltem Fotopapier kann man wunderschöne Cyanotypien belichten. Aus einer Keksdose lässt sich ein einfacher Fotoapparat bauen. Ganze Zimmer kann man zu begehbaren Kameras umfunktionieren. Die vorgestellten Projektideen lassen sich mit ein wenig Vorbereitung und einfach erhältlichem Material durchführen.

Im Vordergrund steht der Spaß am Experimentieren sowie der Transfer dieser Erfahrungen in die kulturpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Inhalte

- Ungewöhnliche analoge Low-Tech Fotoprojekte
- Pädagogische und technische Umsetzung

Faszination Fotografie & Low-Tech

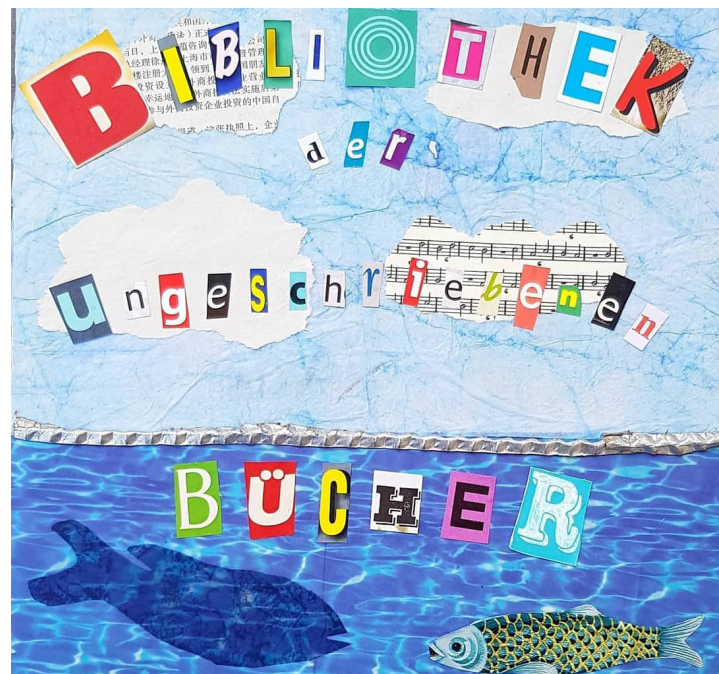
Kreatives Schreiben und Erzählen

(Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Ipsheim)

Worte und Sprache sind Ausdrucksform für Gefühle, Träume, Gedanken und Erlebtes. Bei der Identitätssuche im Kindes- und Jugendalter bieten Geschichten die nötige Basis, um in Interaktion mit der eigenen Person und der Umwelt zu treten.

Welche Magie beim kreativen Umgang mit Sprache entstehen kann und wie gewinnbringend es ist einen eigenen Ausdruck zu finden, soll in Einzel- und Gruppenprojekten erlebt werden.

Die vorgestellten Methoden befähigen die Teilnehmenden, Schreib- und Geschichtenprojekte mit Kindern und Jugendlichen zu initiieren und ihnen so zu helfen, ihre Themen in Worte zu fassen.



Geschichtenerzählen | Kreatives Schreiben

Die Kunst des Geschichtenerzählens

Freitag 03. Oktober 2025 | 15.30 Uhr bis
Sonntag 05. Oktober 2025 | 14.30 Uhr

Geschichten faszinieren Menschen seit jeher und lassen sich in den unterschiedlichsten pädagogischen Situationen einsetzen. Als Einführung in ein neues Thema, zum Gestalten eines gelungenen Gemeinschaftsabends oder als Ausklang des Programms, Geschichten öffnen die Tür zu einer anderen Welt und regen die Fantasie an. Engagierte Erzähler:innen ziehen Menschen in ihren Bann. Dabei vermitteln sie Werte, Weltwissen und ermöglichen uns die Welt durch die Augen anderer zu sehen.

Inhalte

- Kennenlernen verschiedener Methoden zum Erfinden von Geschichten
- Freies Erzählen und Improvisieren
- Arbeit am eigenen Erzählstil und der Präsentation
- Erzählspiele aller Art
- Darstellendes Geschichtenerzählen und Sagenwanderung

Worte verleihen Flügel – Kreatives Schreiben mit Kindern und Jugendlichen

Freitag 28. November 2025 | 14.30 Uhr bis
Sonntag 30. November 2025 | 14.30 Uhr

Geschichten bereichern das Leben von Kindern und Jugendlichen. Doch erst als Schöpfer:in eigener Texte erkennen sie, welche Kraft und Ausdrucksfähigkeit in ihnen selbst steckt. Aber gerade Kinder und Jugendliche brauchen schnell Erfolgserlebnisse, sonst finden sie oft keinen Zugang zum Schreiben. Viele „Schreibrezepte“ und Projektideen sollen Mut und Lust machen, mit Sprache zu experimentieren und mit Worten zu spielen. Ideen zur künstlerischen Gestaltung und Präsentation der eigenen Werke runden die Schreibwerkstatt ab.

Inhalte

- Sprach- und Schreibspiele aus den Bereichen Poesie und Prosa
- Schreibenanlässe und Praxisbeispiele suchen und finden
- Künstlerische Gestaltung und Präsentation von Texten
- Verknüpfung mit anderen kulturellen Ausdrucksformen

Musik

(Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte, Babenhausen)

In der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen spielt Musik eine große Rolle. Die meisten hören Musik wann immer es möglich ist. Musik selbst zu machen ist dagegen oftmals gar nicht so einfach, da einem eine vermeintlich perfekte kommerzielle Musikwelt gegenübersteht. Wer Kindern und Jugendlichen musikalische Freiräume eröffnen möchte, sollte sich selbst mit dem eigenen Musikverständnis auseinandersetzen. Hier setzt die Ausdrucksform Musik an.

Im breiten Feld der Musik, von Rhythmus und Klang über Songwriting bis hin zur Bandarbeit gibt es viele Möglichkeiten, um Jugendliche zu erreichen.

Durch kreative Arbeitsformen sollen Zugänge gefunden werden, um die Lust am musikalischen Erleben und an der künstlerischen Gestaltung zu wecken und zu verstärken.



Musik

Musik – Rhythmus pur

Freitag 04. Juli 2025 | 17.00 Uhr bis
Sonntag 06. Juli 2025 | 14.00 Uhr

Das ganze Leben ist Rhythmus. Jeder Mensch trägt seinen ganz individuellen Rhythmus in sich. Ausgehend von dieser Erfahrung soll Rhythmus auf verschiedene Arten erlebt werden. Im Vordergrund dieses Seminars steht das Trommeln. Es eignet sich besonders gut, um mit Kindern und Jugendlichen in die Welt der Musik einzusteigen. Von Bodypercussion über das Djembe- und Basstrommelspiel bis zu Rhythmen auf Alltagsgegenständen reicht die methodische Bandbreite.

Inhalte

- Rhythmische Grundstrukturen
- Bodypercussion
- Basistechnik Djembe, Basstrommel, Cajon, Kleinpercussion
- Erlernen verschiedener Rhythmen
- Stomp, Umsetzung von Rhythmen auf Alltagsgegenstände
- Boomwhackers
- Drumcircle
- Transfer in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Music was my first love!

Freitag 20. März 2026 | 17.00 Uhr bis
Sonntag 22. März 2026 | 14.00 Uhr

Ein Wochenende voller Musik.

Genügend Zeit, um die eigene Stimme zu erkunden. Gesangsübungen und gemeinsames Singen helfen dabei. Es soll auch genügend Raum geben, um Klang- und Percussioninstrumente kennenzulernen und auszuprobieren. Am Ende steht ein gemeinsamer Song mit Text, Melodie und Instrumentalbegleitung. Music was my first love ... and it will be my last.

Inhalte

- Gesang (Stimmtraining, Circlesongs)
- Klanginstrumente (Monochord, Koshi, Kalimba)
- Percussioninstrumente (Djembe, Conga, Cajon)
- Erarbeiten eines gemeinsamen Songs
- Transfer in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Rhythmus pur | Music was my first love!

Tanz

(Institut für Jugendarbeit, Gauting)

Alle Kinder tanzen gern!

Es ist faszinierend, wenn Kinder sich im Einklang mit sich selbst bewegen, voll Freude loshüpfen, vor Glück springen. Kinder strahlen eine Bewegungslust aus die wir im weiteren Leben mit dieser Energie nicht mehr erleben werden. Tanzen macht mit dem eigenen Körper bekannt, mit seinen Funktionen, Möglichkeiten, Fähigkeiten und Begrenzungen. Tanz ist ein wesentliches Element der Entwicklung der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Die Begegnung mit dieser Kunstform hilft emotionale, soziale und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln und ermutigt junge Menschen zur aktiven und verantwortungsvollen Mitgestaltung ihres Lebensweges und der Gesellschaft.



Tanzimprovisation | Vom Spiel zum Tanz

Move and Groove – Tanzimprovisation

Freitag 17. Oktober 2025 | 13.00 Uhr bis
Sonntag 19. Oktober 2025 | 15.00 Uhr

Mit Kindern und Jugendlichen Bewegung entdecken ... ankommen, spüren, wahrnehmen
Durch Bewegung den Raum erkunden, seinen Platz finden, im Raum und in der Gruppe: mit kleinen Spielideen und tänzerischen Methoden suchen und erfahren wir Raum, Zeit und Kraft, Nähe und Distanz, Schwere und Leichtigkeit. Spiele und Tanzimprovisationsaufgaben für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Ziel ist es, die Kinder in eine Körper-, Raum- und Kontaktwahrnehmung zu bringen. Ob allein in den eigenen Bewegungsmöglichkeiten oder auch gemeinsam geteilt mit anderen, werden Gesten und Moves gezeigt und kopiert. Spielend und forschend wird die Lust an der Bewegung entdeckt. Musik ist dabei ein wichtiger Unterstützungs- und Motivationsfaktor.

Methoden

- Tänzerische Spiele, Gruppenspiele
- Tanzimprovisation
- Paar- und Gruppenarbeit
- Arbeiten mit einem Kartenset

Move and Groove – vom Spiel zum Tanz

Freitag 12. Dezember 2025 | 13.00 Uhr bis
Sonntag 14. Dezember 2025 | 15.00 Uhr

Bei sich ankommen, durchatmen, wahrnehmen & sich bewegen...
Über den Kontakt zum Körper und das Erfahren der eigenen Bewegungsmuster führt der Workshop zur Bereicherung und Erweiterung des individuellen Bewegungspotentials. Aufbauend auf dieser Bewegungserfahrung bietet der Workshop Anleitung darin, wie wir mit Kindern und Jugendlichen in Bewegung kommen. Mit spielerischen Mitteln regen wir die Fantasie und die Freiheit zu experimentieren an. Aus einer Idee, einem Impuls entsteht eine Improvisationsidee, eine Tanzsequenz oder eine kleine Choreographie. Mit dem entstandenen Bewegungsmaterial werden kleine Tanzstücke entwickelt. Grundlage hierfür ist die Technik von Rudolf von Laban. Der Stundenaufbau wird anschließend reflektiert.

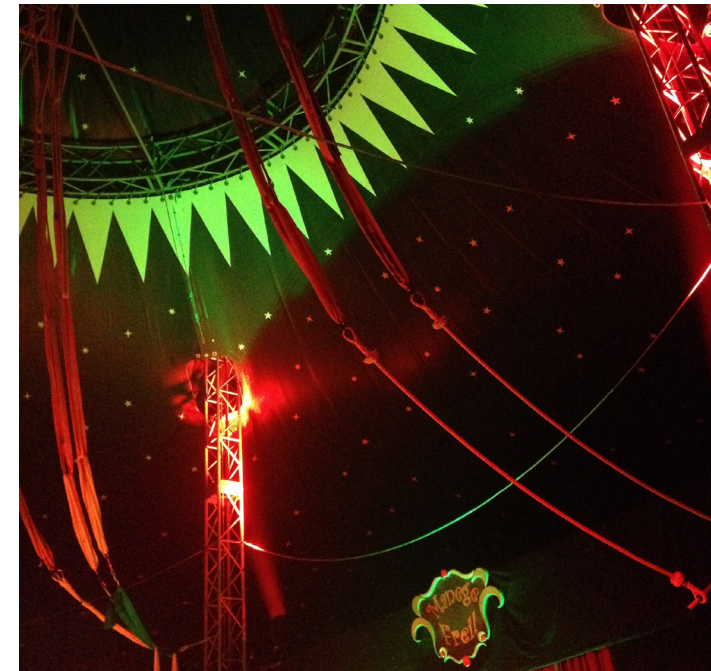
Zirkuskünste

(Jugendbildungsstätte Königsdorf)

Circensische Ausdrucksformen und die kulturellen Möglichkeiten und Spielarten sind ein wirkungsvolles Instrument zur Persönlichkeitsentwicklung für alle Altersstufen. Die Zirkuswelt übt eine geradezu magische Anziehungskraft aus.

Bewegungskunst, Artistik, Kreativität, Können und Inszenierung halten sich die Waage und ergänzen sich je nach persönlicher Ausprägung, so kann jede:r die Manege, den Applaus, die verschiedenen Aufgaben und Möglichkeiten perfekt für sich und den Zirkus nutzen. Die Welt künstlerisch zu gestalten, sich selbst neu zu denken und kreatives Erfinden sind nur ein paar Möglichkeiten circensischer Ausdrucksformen.

Der pädagogische Wert des Abenteuers Zirkus liegt in der Erziehung zur Selbsterziehung. Begib dich auf die Reise vom „Ich“ zum „Wir“ zur „Welt“ durch die Manege.



Zirkuskünste

Manege frei für kreatives Werfen, Schwingen und Drehen

Freitag 18. Juli 2025 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 20. Juli 2025 | 16.00 Uhr

Attraktiv, interessant, bunt und anziehend ist Zirkusmaterial eigentlich immer. Und dadurch besonders ansprechend für Kinder und Jugendliche. Ob man Diabolos, Devil Sticks, Bälle, Tücher, Teller ... nun wirft, dreht oder anderweitig „manipuliert“, es gibt vielerlei Möglichkeiten, und alles wird ausprobiert. Im „Zirkus“ ist ja fast alles erlaubt, Hauptsache es wird gut präsentiert! Perfekt kann, aber muss hier garnichts sein! In diesem Seminar steht im Fokus: Spaß haben am spielerischen Austesten, Neues lernen und kreativ mit den verschiedensten Zirkusutensilien sowie dem Erlernten zu arbeiten. Dazu gehört auch die Zirkusmaterialien sicher anleiten zu können und Ideen kreativ zu inszenieren. Vorallem wird gelernt, wie der Spaß (Zirkusvirus) auch an Andere weitergegeben werden kann.

Manege frei für Akrobatik, Balance und eine Prise Clownerie

Freitag 06. Februar 2026 | 14.00 Uhr bis
Sonntag 08. Februar 2026 | 16.00 Uhr

Erstaunlich, was so ein Körper alles kann. Er kann ein großartiger Baustein sein und eine Art Klettergerüst, er kann sich todesmutig auf wackelnde Untergründe wagen und die Balance halten, er kann sich ausdrücken ganz ohne Sprechen! Einzige Voraussetzung ist einen Körper zu haben? Dann kann man mitmachen! Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die der Anderen, das trainieren von Balance, die Möglichkeiten des körperlichen Ausdrucks – alles wird ausprobiert. Im „Zirkus“ ist ja fast alles erlaubt, Hauptsache es wird gut präsentiert! Perfekt kann, aber muss hier garnichts sein! In diesem Seminar steht im Fokus: Spaß haben am körperlichen und spielerischen Austesten, Neues lernen und kreativ mit dem Erlernten zu arbeiten. Dazu gehört auch Ausdrucks- und Körpersprache-Training, die wichtigsten Sicherheitsgrundlagen kennenzulernen und die eigenen Ideen kreativ zu inszenieren. Vorallem wird gelernt, wie der Spaß (Zirkusvirus) auch an Andere weitergegeben werden kann.

Kreatives Werfen | Akrobatik

BEWERBUNG FÜR DIE BASISQUALIFIZIERUNG KULTURPÄDAGOGIK

Beginn der Ausbildung: 26. – 28. März 2025 Einführungsseminar
Ende der Ausbildung: 01. – 02. Oktober 2026 Abschlusssseminar

Hiermit bewerbe ich mich zur o.g. Basisqualifizierung

Name|Vorname:..... Geburtsdatum:.....

Anschrift dienstl.:.....

Telefon:..... E-Mail:.....

Anschrift privat:.....

Telefon:..... Mobil:..... E-Mail:.....

E-Mails vom Institut für Jugendarbeit bitte an folgende E-Mail-Adresse:

☐ private E-Mail ☐ dienstl. E-Mail

Stornobedingungen:
Bei Rücktritt ab dem Zeitpunkt der Zusage durch das Institut berechnen wir eine Stornogebühr in Höhe der Hälfte der ersten Rate (984 Euro). Kann der Platz über eine Warteliste besetzt werden, entsteht eine Bearbeitungsgebühr von 150 Euro. Ich akzeptiere die Stornobedingungen. Ihre in der Anmeldung genannten Daten werden in einer automatisierten Datei gespeichert und dienen ausschließlich der Planung, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Die Weitergabe an Dritte, außer an Personen (z. B. Referent:innen), die mit der Erbringung von Leistungen im Rahmen der Veranstaltung betraut sind oder an andere Teilnehmer:innen zur Bildung von Fahrgemeinschaften, ist ausgeschlossen.

Bewerbung

Ort, Datum:..... Unterschrift

Arbeitgeber:

Arbeitsfeld:

☐ ehrenamtlich ☐ freiberuflich ☐ hauptberuflich ☐ sonstiges

Was sind Ihre Motive für die Basisqualifizierung?

.....

.....

.....

.....

Welche der angebotenen Ausdrucksformen interessieren Sie?

.....

.....

.....

.....

Fragen zum beruflichen Werdegang

.....

.....

.....

.....

Beruflicher Bildungsabschluss:

Datum des Abschlusses:.....

Bitte listen Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit und | oder in der Bildungs- und Kulturarbeit auf:

Von – bis	Tätigkeit/Arbeitgeber/haupt-, nebenberuflich, freischaffend
.....	
.....	
.....	
.....	

Beschreiben Sie bitte Ihre jetzige Tätigkeit und Ihren Aufgabenbereich:

.....

Welche Kenntnisse/Vorerfahrungen haben Sie in der kulturellen Bildung?

.....

Welche Fortbildungen haben Sie bereits im Bereich der Kulturarbeit besucht?

.....

Der Teilnahmebeitrag für die gesamte Basisqualifizierung Kulturpädagogik (exklusive Fahrtkosten) beträgt 2.400 Euro und ist in drei Raten zu zahlen (Näheres siehe Ausbildungsvertrag).

Nach Eingang der Bewerbungen wird über die Zulassung zur Basisqualifizierung entschieden.

Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens **21.02.2025** an:
Martin Holzner (Kursleitung): holzner@institutgauting.de

Bis spätestens **25.02.2025** erhalten Sie Nachricht, ob Sie zur Basisqualifikation zugelassen werden.
Den Ausbildungsvertrag erhalten Sie anschließend per Post.

Institut für Jugendarbeit
Germeringer Straße 30 | 82131 Gauting
www.institutgauting.de